

**DE**

***ANHANG***

**ZUSAMMENFASSUNG DER EIGENSCHAFTEN EINES BIOZIDPRODUKTS**

Talon Wax Blocks

**Produktart(en)**

PT14: Rodentizide

**Zulassungsnummer:** CH-2014-0030

**R4BP-Assetnummer:** CH-0020075-0000

---

## Kapitel 1. ADMINISTRATIVE INFORMATIONEN

### 1.1. Handelsbezeichnung(en) des Produkts

Handelsname(n)	Talon Waxblock Talon Wachsblock
----------------	------------------------------------

### 1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	Syngenta Agro AG
	Anschrift	Schaffhauserstrasse 101 4332 Stein AG Schweiz
Zulassungsnummer	CH-2014-0030	
<i>R4BP-Assetnummer</i>	CH-0020075-0000	
Datum der Zulassung	04/06/2014	
Ablauf der Zulassung	31/12/2026	

### 1.3. Hersteller des Produkts

Name des Herstellers	Bábolna Bioenvironmental Centre Ltd
Anschrift des Herstellers	Szállás u.6 1107 Budapest Ungarn
Standort der Produktionsstätten	Dr. Köves János u. 3 2943 Bábolna Ungarn

### 1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	Brodifacoum
Name des Herstellers	Syngenta Crop Protection AG
Anschrift des Herstellers	Rosentalstrasse 67 4058 Basel Schweiz
Standort der Produktionsstätten	Aurorium UK Ltd., Hale Bank WA8 8NS Widnes Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland (das)

---

## Kapitel 2. PRODUKTZUSAMMENSETZUNG UND -FORMULIERUNG

### 2.1. Qualitative und quantitative Informationen zur Zusammensetzung des Produkts

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Brodifacoum	3-[3-(4'-bromobiphenyl-4-yl)-1,2,3,4-tetrahydro-1-naphthyl]-4-hydroxycoumarin	Wirkstoff	56073-10-0	259-980-5	0,005 % (w/w)

### 2.2. Art(en) der Formulierung

XX Sonstige: RB – Gebrauchsfertiger Köder in Form von Block

---

### Kapitel 3. GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE

Gefahrenhinweise	<p>H360D: Kann das Kind im Mutterleib schädigen.</p> <p>H373:: Kann bei längerer oder wiederholter Exposition die Organe schädigen (oder alle betroffenen Organe angeben, sofern bekannt) (Expositionsweg angeben, sofern schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht)Blut.</p>
Sicherheitshinweise	<p>P201: Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.</p> <p>P202: Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.</p> <p>P280: Schutzhandschuhe tragen.</p> <p>P308 + P313: BEI Exposition oder falls betroffen: ärztlichen Ärztlichen Rat einholen hinzuziehen.</p> <p>P308 + P313: BEI Exposition oder falls betroffen: ärztlichen ärztliche Hilfe hinzuziehen hinzuziehen.</p> <p>P405: Unter Verschluss aufbewahren.</p> <p>P501: Inhalt in der Verkaufsstelle zurückgeben oder einer Sammelstelle für Sonderabfälle entsorgen.</p> <p>P501: Behälter in der Verkaufsstelle zurückgeben oder einer Sammelstelle für Sonderabfälle entsorgen.</p>

## Kapitel 4. ZUGELASSENE VERWENDUNG(EN)

### 4.1. Verwendungsbeschreibung

**Tabelle 1. Verwendung #1 – Hausmäuse und/oder Ratten – Berufliche Verwender ohne Fachbewilligung– Innenbereich**

Produktart	PT14: Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: <i>Rattus norvegicus</i> Trivialname: Sonstige: Wanderratte Entwicklungsstadium: Sonstige: Jungtiere, Adulte  Wissenschaftlicher Name: <i>Rattus rattus</i> Trivialname: Sonstige: Hausratte Entwicklungsstadium: Sonstige: Jungtiere, Adulte  Wissenschaftlicher Name: <i>Mus musculus</i> Trivialname: Sonstige: Hausmäuse Entwicklungsstadium: Sonstige: Jungtiere, Adulte
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung  Innenbereich
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder  Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Ratten: (1-3 Blöcke) 20 - 60 g Köder pro Köderpunkt; Mäuse: (1 Block) 20 g Köder pro Köderpunkt  Verdünnung (%): 0  Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Ratten: Starker Befall: (1-3 Blöcke) 20 – 60 g Köder pro Köderpunkt im Abstand von 5 m. Geringer Befall: (1-3 Blöcke) 20 – 60 g Köder pro Köderpunkt im Abstand von 10 m.  Mäuse: Starker Befall: (1 Block) 20 g Köder pro Köderpunkt im Abstand von 2 m. Geringer Befall: (1 Block) 20 g Köder pro Köderpunkt im Abstand von 5 m.
Anwenderkategorie(n)	Berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Lose 20 g Wachsblöcke in PP/PE-Kübel oder -Eimer – 3 kg, 5 kg und 10 kg

#### 4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung mindestens alle 2 bis 3 Tage (Mäuse) und 5 bis 7 Tage (Ratten) und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird und die

---

Köderstationen intakt sind, und um die toten Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.

[Wenn verfügbar] Alle zusätzlichen einschlägigen Hinweise zur guten Anwendungspraxis befolgen.

#### **4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen**

Siehe Allgemeine Gebrauchsanweisung

#### **4.1.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt**

Wenn Köderstationen in der Nähe von Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

#### **4.1.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung**

Siehe Allgemeine Gebrauchsanweisung

#### **4.1.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen**

Siehe Allgemeine Gebrauchsanweisung

### **4.2. Verwendungsbeschreibung**

**Tabelle 2. Verwendung #2 – Hausmäuse und/oder Ratten – Berufliche Verwender ohne Fachbewilligung – Außenbereich um Gebäude**

Produktart	PT14: Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: <i>Rattus norvegicus</i> Trivialname: Sonstige: Wanderratte Entwicklungsstadium: Sonstige: Jungtiere, Adulte  Wissenschaftlicher Name: <i>Rattus rattus</i> Trivialname: Sonstige: Hausratte Entwicklungsstadium: Sonstige: Jungtiere, Adulte  Wissenschaftlicher Name: <i>Mus musculus</i> Trivialname: Sonstige: Hausmäuse Entwicklungsstadium: Sonstige: Jungtiere, Adulte
Anwendungsbereich(e)	Außenverwendung

	Außenbereich um Gebäude
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Anwendung als Köder</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge: Ratten: (1-3 Blöcke) 20 - 60 g Köder pro Köderpunkt; Mäuse: (1 Block) 20 g Köder pro Köderpunkt</p> <p>Verdünnung (%): 0</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:  Ratten: Starker Befall: (1-3 Blöcke) 20 – 60 g Köder pro Köderpunkt im Abstand von 5 m. Geringer Befall: (1-3 Blöcke) 20 – 60 g Köder pro Köderpunkt im Abstand von 10 m.</p> <p>Mäuse: Starker Befall: (1 Block) 20 g Köder pro Köderpunkt im Abstand von 2 m. Geringer Befall: (1 Block) 20 g Köder pro Köderpunkt im Abstand von 5 m.</p>
Anwenderkategorie(n)	Berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Lose 20 g Wachsböcke in PP/PE-Kübel oder -Eimer – 3 kg, 5 kg und 10 kg

#### 4.2.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Köder vor Witterung (z. B. Regen, Schnee usw.) schützen. Die Köderstationen in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden.

Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung [bei Mäusen: mindestens alle 2 bis 3 Tage] [bei Ratten: nach 5 bis 7 Tagen] und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird und die Köderstationen intakt sind, und um die toten Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.

Köder in einer Köderstation ersetzen, wenn der Köder verschmutzt oder durch Wasser beschädigt ist.

[Wenn verfügbar] Alle zusätzlichen einschlägigen Hinweise zur guten Anwendungspraxis befolgen.

#### 4.2.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Dieses Produkt nicht direkt in die Erde (z.B. in Nagetierbauen oder -löcher) einbringen.

### 4.2.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Wenn Köderstationen in der Nähe von Gewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Kanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

### 4.2.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Allgemeine Gebrauchsanweisung

### 4.2.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Allgemeine Gebrauchsanweisung

## 4.3. Verwendungsbeschreibung

**Tabelle 3. Verwendung #3 – Hausmäuse und/oder Ratten – Berufliche Verwender mit Fachbewilligung für die allgemeine Schädlingsbekämpfung – Innenbereich**

Produktart	PT14: Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: <i>Rattus norvegicus</i> Trivialname: Sonstige: Wanderratte Entwicklungsstadium: Sonstige: Jungtiere, Adulte  Wissenschaftlicher Name: <i>Rattus rattus</i> Trivialname: Sonstige: Hausratte Entwicklungsstadium: Sonstige: Jungtiere, Adulte  Wissenschaftlicher Name: <i>Mus musculus</i> Trivialname: Sonstige: Hausmäuse Entwicklungsstadium: Sonstige: Jungtiere, Adulte
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung  Innenbereich
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder  Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen Bedeckte und geschützte Köderpunkte
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Ratten: (1-3 Blöcke) 20 - 60 g Köder pro Köderpunkt; Mäuse: (1 Block) 20 g Köder pro Köderpunkt



	Verdünnung (%): 0  Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Ratten: Starker Befall: (1-3 Blöcke) 20 – 60 g Köder pro Köderpunkt im Abstand von 5 m. Geringer Befall: (1-3 Blöcke) 20 – 60 g Köder pro Köderpunkt im Abstand von 10 m.  Mäuse: Starker Befall: (1 Block) 20 g Köder pro Köderpunkt im Abstand von 2 m. Geringer Befall: (1 Block) 20 g Köder pro Köderpunkt im Abstand von 5 m.
Anwenderkategorie(n)	Geschulte berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Lose 20 g Wachsböcke in PP/PE-Kübel oder -Eimer – 3 kg, 5 kg und 10 kg

#### 4.3.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder bzw. Köderstationen entfernen.  
 Alle zusätzlichen einschlägigen Hinweise zur guten Anwendungspraxis befolgen.  
 Angenommene Köder erstmalig nach 3 Tagen und dann in Abständen von maximal 7 Tagen ersetzen.  
 Verschüttete Köder und tote Nagetiere entfernen.  
 [Wenn verfügbar] Alle zusätzlichen einschlägigen Hinweise zur guten Anwendungspraxis befolgen.

#### 4.3.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Wenn möglich, vor der Beköderung von der Maßnahme betroffene Personen (z.B. Nutzer des beköderten Bereichs und dessen Umgebung über die Maßnahmen zur Nagetierbekämpfung informieren [gemäß den ggf. vorhandenen einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis]“.

Um die Annahme des Produkts zu verbessern und einen Neubefall zu vermeiden, folgende vorbeugende Maßnahmen ergreifen: -Wenn möglich, Löcher verschließen und Nahrungsquellen und Tränken möglichst entfernen.

Um das Risiko einer sekundären Vergiftung zu senken, gemäß den einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis nach toten Nagetieren während der Beköderung in regelmäßigen Abständen suchen und diese entfernen.

Gerinnungshemmende Rodentizide nicht als permanente Köder, zur Vorbeugung eines Nagetierbefalls oder zur Feststellung von Nagetieraktivität verwenden.

Das Produkt nicht als permanente Köder, zur Vorbeugung eines Nagetierbefalls oder zur Feststellung von Nagetieraktivität verwenden.

#### 4.3.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Wenn Köderstellen in der Nähe von Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird

#### 4.3.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Allgemeine Gebrauchsanweisung

#### 4.3.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Allgemeine Gebrauchsanweisung

### 4.4. Verwendungsbeschreibung

**Tabelle 4. Verwendung #4 – Mäuse und/oder Ratten – Berufliche Verwender mit Fachbewilligung für die allgemeine Schädlingsbekämpfung – Außenbereich um Gebäude**

Produktart	PT14: Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>Wissenschaftlicher Name: <i>Rattus norvegicus</i>  Trivialname: Sonstige: Wanderratte  Entwicklungsstadium: Sonstige: Jungtiere, Adulte</p> <p>Wissenschaftlicher Name: <i>Rattus rattus</i>  Trivialname: Sonstige: Hausratte  Entwicklungsstadium: Sonstige: Jungtiere, Adulte</p> <p>Wissenschaftlicher Name: <i>Mus musculus</i>  Trivialname: Sonstige: Hausmäuse  Entwicklungsstadium: Sonstige: Jungtiere, Adulte</p>
Anwendungsbereich(e)	<p>Außenverwendung</p> <p>Außenbereich um Gebäude</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Anwendung als Köder</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen Bedeckte und geschützte Köderpunkte Anwendung direkt in der Erde z.B. in Nagetierbauten oder -löcher</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge: Ratten: (1-3 Blöcke) 20 - 60 g Köder pro Köderpunkt; Mäuse: (1 Block) 20 g Köder pro Köderpunkt</p> <p>Verdünnung (%): 0</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:</p> <p>Ratten: Starker Befall: (1-3 Blöcke) 20 – 60 g Köder pro Köderpunkt im Abstand von 5 m. Geringer Befall: (1-3 Blöcke) 20 – 60 g Köder pro Köderpunkt im Abstand von 10 m.</p>

	Mäuse: Starker Befall: (1 Block) 20 g Köder pro Köderpunkt im Abstand von 2 m. Geringer Befall: (1 Block) 20 g Köder pro Köderpunkt im Abstand von 5 m. (1-3 Blöcke) 20 – 60 g Köder pro Nagetierbau bzw. -loch.
Anwenderkategorie(n)	Geschulte berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Lose 20 g Wachsblöcke in PP/PE-Kübel oder -Eimer – 3 kg, 5 kg und 10 kg

#### 4.4.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Köder vor Witterung schützen. Die Köder in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden.  
Köder ersetzen, wenn der Köder verschmutzt oder durch Wasser beschädigt ist.  
Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder entfernen.

Für den Einsatz im Freien müssen Köderpunkte abgedeckt und an strategischen Stellen platziert werden, um die Exposition gegenüber Nichtzielarten zu minimieren  
Die Köder so platzieren, dass die Exposition von Nicht-Zieltieren und Kindern minimiert wird.  
Die Eingänge zu Nagetierbauten und -löchern nach Einbringung der Köder abdecken oder verschließen, um zu verhindern, dass Köder an die Oberfläche gelangen.  
Angenommene Köder erstmalig nach 3 Tagen und dann in Abständen von maximal 7 Tagen ersetzen.  
Verschüttete Köder und tote Nagetiere entfernen.  
[Wenn verfügbar] Alle zusätzlichen einschlägigen Hinweise zur guten Anwendungspraxis befolgen.

#### 4.4.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Wenn möglich, vor der Beköderung von der Maßnahme betroffene Personen (z.B, Nutzer des beköderten Bereichs und dessen Umgebung über die Maßnahmen zur Nagetierbekämpfung informieren [gemäß den ggf. vorhandenen einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis]“.

Um die Annahme des Produkts zu verbessern und einen Neubefall zu vermeiden, folgende vorbeugende Maßnahmen ergreifen: -Wenn möglich, Löcher verschließen und Nahrungsquellen und Tränken möglichst entfernen.

Um das Risiko einer sekundären Vergiftung zu senken, gemäß den einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis nach toten Nagetieren während der Beköderung in regelmäßigen Abständen suchen und diese entfernen.

Gerinnungshemmende Rodentizide nicht als permanente Köder, zur Vorbeugung eines Nagetierbefalls oder zur Feststellung von Nagetieraktivität verwenden.

Das Produkt nicht als permanente Köder, zur Vorbeugung eines Nagetierbefalls oder zur Feststellung von Nagetieraktivität verwenden.

---

#### **4.4.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt**

Wenn Köderpunkte in der Nähe von Gewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Kanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

#### **4.4.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung**

Siehe Allgemeine Gebrauchsanweisung

#### **4.4.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen**

Siehe Allgemeine Gebrauchsanweisung

### **4.5. Verwendungsbeschreibung**

**Tabelle 5. Verwendung #5 - Ratten – Berufliche Verwender mit Fachbewilligung für die allgemeine Schädlingsbekämpfung – Kanalisation**

Produktart	PT14: Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: <i>Rattus norvegicus</i> Trivialname: Sonstige: Wanderratte Entwicklungsstadium: Sonstige: Jungtiere, Adulte
Anwendungsbereich(e)	Sonstige: Other  Kanalisation
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder  Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder zur Befestigung im Kanalschacht oder Anwendung in Köderstationen, um zu verhindern, dass der Köder in Kontakt mit Abwasser kommt.
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: 20 – 200 g pro Kanalisationsschacht  Verdünnung (%): 0  Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: (1-10 Blöcke) 20 – 200 g pro Kanalisationsschacht

Anwenderkategorie(n)	Geschulte berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Lose 20 g Wachsblöcke in PP/PE-Kübel oder -Eimer – 3 kg, 5 kg und 10 kg

#### **4.5.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung**

Die Köder müssen so angewendet werden, dass sie nicht mit Wasser in Kontakt kommen und nicht weggespült werden.

[Wenn verfügbar] Alle zusätzlichen einschlägigen Hinweise zur guten Anwendungspraxis befolgen.

#### **4.5.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen**

Die Köder nur in Kanalisationssystemen platzieren, die an eine Kläranlage angeschlossen sind.  
Das Produkt nicht zur Pulsbeköderung verwenden.

#### **4.5.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt**

Siehe Allgemeine Gebrauchsanweisung

#### **4.5.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung**

Siehe Allgemeine Gebrauchsanweisung

#### **4.5.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen**

Siehe Allgemeine Gebrauchsanweisung

---

## Kapitel 5. ALLGEMEINE ANWEISUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG<sup>1</sup>

### 5.1. Gebrauchsanweisung

Berufliche Verwender mit Fachbewilligung für die allgemeine Schädlingsbekämpfung

Vor dem Gebrauch alle Produktinformationen sowie alle Informationen, die während des Kaufs übermittelt werden, lesen und befolgen.

Vor der Beköderung die Nagertierart, ihre bevorzugten Aufenthaltsorte und die Befallsursache ermitteln und das Ausmaß des Befalls abschätzen.

Für Nagetiere leicht erreichbare Nahrungsquellen (z. B. verschüttetes Getreide oder Lebensmittelabfälle) entfernen.

Davon abgesehen den befallenen Bereich zu Beginn der Beköderung nicht aufräumen, da dies die Nagetiere stört und die Köderannahme erschwert.

Das Produkt nur als Teil einer integrierten Schädlingsbekämpfung zusammen mit Hygienemaßnahmen und gegebenenfalls physikalischer Methoden der Schädlingskontrolle verwenden.

Köderstationen in der unmittelbaren Umgebung der zuvor festgestellten Aufenthaltsorte der Nagetiere aufstellen (z. B. Laufwege der Nagetiere, Nistplätze, Fressplätze, Löcher, Baue usw.).

Die Köderstationen möglichst am Boden oder an anderen Strukturen befestigen.

Köderstationen deutlich kennzeichnen, um anzuzeigen, dass sie Rodentizide enthalten und nicht berührt werden dürfen (siehe Abschnitt 5.3 für die auf dem Etikett aufzuführenden Informationen).

[Wenn das Produkt in öffentlich zugänglichen Bereichen verwendet wird, die beköderten Bereiche während der Beköderung kennzeichnen und in der Nähe der Köderstationen muss ein Hinweis angebracht werden, auf dem das Risiko einer primären oder sekundären Vergiftung durch das gerinnungshemmende Nagetiergift erklärt wird und Erste-Hilfe-Maßnahmen im Falle einer Vergiftung beschrieben sind.

Wenn die Beschaffenheit der Köder und Köderstationen dies zulässt, die Köder in den Köderstationen sichern, dass ein Verschleppen durch Nagetiere nicht möglich ist.

Köderstationen unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere, Nutztiere und Nichtzieltiere platzieren.

Kontakt der Köderstation mit Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln sowie mit Küchengeschirr und Zubereitungsflächen ist auszuschließen.

Bei Gebrauch des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.

Nach dem Gebrauch des Produkts Hände und Hautstellen, die dem Produkt direkt ausgesetzt waren, waschen.

Die Häufigkeit von Kontrollen des beköderten Bereichs nach Ermessen des Anwenders unter Berücksichtigung der Untersuchung zu Beginn der Behandlung festlegen.

Diese Häufigkeit sollte den Empfehlungen zur guten Anwendungspraxis entsprechen.

Bei einer im Verhältnis zu der abgeschätzten Befallsstärke geringen Köderannahme ist die Änderung des Ortes der Auslegung oder die Formulierung des Köders zu prüfen.

Werden Köder nach 35 Tagen immer noch unvermindert stark angenommen, ohne dass die Aktivität der Nagetiere abnimmt, muss die wahrscheinliche Ursache hierfür ermittelt werden. Es besteht in solchen Fällen der Verdacht auf Resistenz gegen den eingesetzten Wirkstoff. Der Einsatz eines anderen Rodentizids mit einem potenteren antikoagulantem Wirkstoff oder falls vorhanden, mit einem nicht-antikoagulantem Wirkstoff ist zu prüfen. Zudem sind alternative Bekämpfungsmaßnahmen wie z.B. Fallen zu berücksichtigen.

Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder bzw. die Köderstationen entfernen.

Berufliche Verwender ohne Fachbewilligung

Vor dem Gebrauch alle Produktinformationen sowie alle Informationen, die während des Kaufs übermittelt werden, lesen und befolgen.

Vor der Beköderung die Nagertierart, ihre bevorzugten Aufenthaltsorte und die Befallsursache ermitteln und das Ausmaß des Befalls abschätzen.

Für Nagetiere leicht erreichbare Nahrungsquellen (z. B. verschüttetes Getreide oder Lebensmittelabfälle) entfernen.

Davon abgesehen den befallenen Bereich zu Beginn der Beköderung nicht aufräumen, da dies die Nagetiere stört und die Köderannahme erschwert.

Das Produkt nur als Teil einer integrierten Schädlingsbekämpfung zusammen mit Hygienemaßnahmen und gegebenenfalls physikalischer Methoden der Schädlingskontrolle verwenden.

Um die Annahme des Produkts zu verbessern und einen Neubefall zu vermeiden, vorbeugende Maßnahmen ergreifen (Löcher verschließen, Nahrungsquellen und Tränken möglichst entfernen).

---

<sup>1</sup>Gebrauchsanweisung, Maßnahmen zur Risikominderung und andere Hinweise zur Verwendung, die in diesem Abschnitt aufgeführt sind, gelten für alle zugelassenen Verwendungen.

---

Köderstationen in der unmittelbaren Umgebung der zuvor festgestellten Aufenthaltsorte der Nagetiere aufstellen (z. B. Laufwege der Nagetiere, Nistplätze, Fressplätze, Löcher, Baue usw.).

Die Köderstationen möglichst am Boden oder an anderen Strukturen befestigen.

Köderstationen deutlich kennzeichnen, um anzuzeigen, dass sie Rodentizide enthalten und nicht berührt werden dürfen (siehe Abschnitt 5.3 für die auf dem Etikett aufzuführenden Informationen).

Wenn das Produkt in öffentlich zugänglichen Bereichen verwendet wird, die beköderten Bereiche während der Beköderung kennzeichnen und in der Nähe der Köderstationen muss ein Hinweis angebracht werden, auf dem das Risiko einer primären oder sekundären Vergiftung durch das gerinnungshemmende Nagetiergift erklärt wird und Erste-Hilfe-Maßnahmen im Falle einer Vergiftung beschrieben sind.

Wenn die Beschaffenheit der Köder dies zulässt, die Köder in der Köderstation sichern, dass ein Verschleppen durch Nagetiere nicht möglich ist.

Köderstationen unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere, Nutztiere und Nichtzieltiere platzieren.

Kontakt der Köderstation mit Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln sowie mit Küchengeschirr und Zubereitungsflächen ist auszuschließen.

Bei Gebrauch des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.

Nach dem Gebrauch des Produkts Hände und Hautstellen, die dem Produkt direkt ausgesetzt waren, waschen.

Bei einer im Verhältnis zu der abgeschätzten Befallsstärke geringen Köderaufnahme ist die Änderung des Orts der Auslegung oder die Formulierung des Köders zu prüfen.

Werden Köder nach 35 Tagen immer noch unvermindert stark angenommen, ohne dass die Aktivität der Nagetiere abnimmt, muss die wahrscheinliche Ursache hierfür ermittelt werden. Es besteht in solchen Fällen der Verdacht auf Resistenz gegen den eingesetzten Wirkstoff. Der Einsatz eines anderen Rodentizids mit einem potenteren antikoagulantem Wirkstoff oder falls vorhanden, mit einem nicht-antikoagulantem Wirkstoff ist zu prüfen. Zudem sind alternative Bekämpfungsmaßnahmen wie z.B. Fallen zu berücksichtigen.

Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder bzw. die Köderstationen entfernen.

## **5.2. Risikominderungsmaßnahmen**

Tote Tiere in der lokalen Tierkadaversammelstelle oder mit dem Siedlungsabfall entsorgen

Berufliche Verwender mit Fachbewilligung für die allgemeine Schädlingsbekämpfung

Wenn möglich, vor der Beköderung von der Maßnahme betroffene Personen (z.B. Nutzer des beköderten Bereichs und dessen Umgebung) über die Maßnahmen zur Nagetierbekämpfung informieren [gemäß den ggf. vorhandenen einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis].

Aus den Produktinformationen (d. h. Etikett und/oder Begleitzettel) muss klar hervorgehen, dass das Produkt nur an geschultes Fachpersonal geliefert werden darf, das im Besitz eines Nachweises über die Einhaltung der Schulungsanforderungen ist (z. B. „Anwendung nur durch geschultes Fachpersonal“).

Nicht in Bereichen einsetzen, in denen von einer Resistenz gegen den Wirkstoff ausgegangen werden kann.

Das Produkt nicht länger als 35 Tage ohne Überprüfung der Befallssituation und der Wirksamkeit der Beköderung verwenden.

Ein Wechsel zwischen verschiedenen Antikoagulantien vergleichbarer oder geringerer Potenz ist keine sichere Möglichkeit des Resistenzmanagements.

Bei Feststellen einer Resistenz sind bei fehlender Einsetzbarkeit von Wirkstoffen mit anderen Wirkmechanismen potentere Antikoagulantien zu verwenden.

---

Zwischen den Anwendungen Köderstationen bzw. Utensilien, die für die Abdeckung und den Schutz der Köderstellen verwendet werden, nicht mit Wasser reinigen.

Tote Nagetiere gemäß den nationalen Vorschriften entsorgen [...].

#### Berufliche Verwender ohne Fachbewilligung

Wenn möglich, vor der Beköderung von der Maßnahme betroffene Personen (z.B. Nutzer des beköderten Bereichs und dessen Umgebung) über die Maßnahmen zur Nagetierbekämpfung informieren [gemäß den ggf. vorhandenen einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis].

Um das Risiko einer sekundären Vergiftung zu senken, während der Beköderung in regelmäßigen Abständen (z. B. zweimal wöchentlich) nach toten Nagetieren im Anwendungsbereich suchen und diese entfernen.

Das Produkt nicht länger als 35 Tage ohne Überprüfung der Befallssituation und der Wirksamkeit der Beköderung verwenden.

Gerinnungshemmende Rodentizide nicht als permanente Köder, zur Vorbeugung eines Nagetierbefalls oder zur Feststellung von Nagetieraktivität verwenden.

Die Produktinformationen (d. h. Etikett und/oder Gebrauchsanweisung) sollten deutlich anzeigen, dass:

Das Produkt soll nicht für Verbraucher erhältlich sein (z. B. „nur für berufsmäßige Verwender“).

das Produkt in angemessenen manipulationssicheren Köderstationen verwendet wird (z. B. „nur in manipulationssicheren Köderstationen verwenden“).

Anwender die Köderstationen mit den Informationen aus Abschnitt 5.3 der Zusammenfassung der Produkteigenschaften angemessen kennzeichnen sollten (z. B. „Köderstationen gemäß den Produktempfehlungen kennzeichnen“).

Die Verwendung dieses Produkts sollte einen Befall mit Nagetieren innerhalb von 35 Tagen beseitigen. Wenn am Ende der Behandlung kein Nachlassen der Nagetieraktivität erkennbar ist, einen professionellen Schädlingsbekämpfer hinzuziehen und den Produkthersteller kontaktieren.

Zwischen den Anwendungen Köderstationen nicht mit Wasser reinigen.

Tote Nagetiere gemäß den nationalen Vorschriften entsorgen.



---

### **5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt**

Dieses Produkt enthält einen gerinnungshemmenden Stoff (Antikoagulans). Bei Verzehr können folgende Symptome auftreten, auch verspätet: Nasenbluten und Zahnfleischbluten. In schweren Fällen kann es zu Blutergüssen (Hämatomen) und Blut im Stuhl oder Urin kommen.

Gegenmittel: Vitamin K1, das nur von medizinischem/tiermedizinischem Fachpersonal verabreicht werden darf.

Im Falle von:

- Exposition der Haut: zuerst nur mit Wasser und danach mit Wasser und Seife waschen.
- Exposition der Augen: die Augen mit Augenspülung oder Wasser ausspülen und die Augenlider mindestens 10 Minuten offen halten.
- Orale Exposition: Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Bewusstlosen Personen niemals etwas in den Mund verabreichen.

Kein Erbrechen herbeiführen.

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder das Kennzeichnungsetikett bereithalten.

Bei Verzehr durch ein Haustier einen Tierarzt aufsuchen.

Köderstationen müssen mit den folgenden Informationen gekennzeichnet werden: „nicht bewegen oder öffnen“; „enthält ein Rodentizid“; „Bezeichnung des Produkts“; „Wirkstoff(e)“ und „bei einem Zwischenfall die Giftnotrufzentrale anrufen [Telefonnummer ist vom Zulassungsinhaber anzugeben]“.

Gefährlich für Wildtiere.

### **5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung**

Inhalt / Behälter und nicht gefressene Köder der Verkaufsstelle zurückgeben oder einer Sammelstelle für Sonderabfälle zuführen.

Hautkontakt vermeiden, wenn Köderreste entsorgt werden.

### **5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen**

An einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Die Verpackung verschlossen halten und nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen.

Produkt unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere und Nutztiere aufbewahren.

Die Haltbarkeit beträgt 24 Monate.

---

## **Kapitel 6. SONSTIGE ANGABEN**

Aufgrund ihrer verzögerten Wirksamkeit wirken gerinnungshemmende Rodentizide (Antikoagulantien) 4 bis 10 Tage nach der Aufnahme.

Nagetiere können Krankheiten übertragen (z.B. Leptospirose). Tote Nagetiere nicht mit bloßen Händen berühren. Bei der Entsorgung geeignete Schutzhandschuhe tragen oder Werkzeuge, wie etwa Zangen, verwenden.

Dieses Produkt enthält einen Bitter- und einen Farbstoff.